

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus

Ihr Ansprechpartner

Falk Lange

Durchwahl

Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

28.05.2016

Wissenschaftsministerin Dr. Stange enthüllte heute Kunstwerk „Strahlen“ im Helmholtz-Zentrum Dresden- Rossendorf

Die sächsische Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange hat heute im Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf das Kunstwerk „Strahlen“ von Karl-Heinz Adler im Beisein des Dresdner Künstlers enthüllt. Das Auftragswerk wurde an der Fassade auf einer Fläche von 125 Quadratmetern am neuen Zentrum für Radiopharmazeutische Tumorforschung am Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR) angebracht.

„Im Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf ist es schöne Tradition, für Kunst offen zu sein, sie an den Forschungsstandort zu holen und damit in den Wissenschaftsbetrieb zu integrieren. Mit dem Ziel, ein inspirierendes Klima für die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen des HZDR und die internationalen Besucher zu erzeugen, sind die Kunstwerke zugleich eine selbstbewusste Repräsentation von Weltoffenheit. Lassen Sie mich Ihren Tag des offenen Labors nutzen, um ein weiteres Mal zu betonen, dass die Wissenschafts- und Kunststadt Dresden und der Freistaat Sachsen genau auf diese Weltoffenheit angewiesen sind“, sagte Dr. Eva-Maria Stange bei der feierlichen Enthüllung.

Die Ministerin wünschte den Wissenschaftlern des Instituts für Radiopharmazeutische Krebsforschung unter der Leitung von Professor Jörg Steinbach und Professor Michael Baumann vielerlei kreative Anregungen durch das „strahlende“ Kunstwerk am Gebäude, „damit wir in hoffentlich naher Zukunft weitere Erfolge im Kampf gegen den Krebs feiern können.“

In dem neuen Zentrum für Radiopharmazeutische Tumorforschung am HZDR beschäftigen sich Wissenschaftler damit, Krebserkrankungen mithilfe von Strahlung besser erkennen und diagnostizieren sowie wirksamer heilen zu können.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.